

## Abfälle für den Kompost

<b>Frucht- und Gemüseabfälle</b>	möglichst zerkleinern
<b>Kaffeesatz und Teekraut</b>	möglichst locker mit anderen Abfällen vermischen
<b>Eierschalen</b>	zerdrücken
<b>Blumensträusse</b>	ohne Bindedraht und -schnur, zerschneiden
<b>Topfpflanzen</b>	Erdballen zerhacken, gut zerkleinern und natürlich ohne Topf!
<b>Kleintiermist</b>	nur natürliche Einstreu, nur von pflanzenfressenden Tieren
<b>Wildkräuter</b>	vor dem Versamen kompostieren, Wurzelunkräuter erst verdorren lassen
<b>Baum- und Strauchschnitt</b>	ungefähr auf Fingerlänge zerkleinern, der Häckseldienst der Gemeinde hilft dabei
<b>Rasenschnitt</b>	mit gleichviel grobem Material und Erde oder Impfkompost vermischen

### **Nicht auf Gemeinschaftskompostanlagen gehören:**

- Katzensand- und streu gehören aus hygienischen Gründen nicht auf den Kompost.
- Achten Sie bitte darauf, dass keine unverrottbaren Abfälle, wie Plastik, Scherben, Besteck, Schnüre, usw. in den Kompost gelangen.
- Speisereste, Knochen, Fleisch und Käserinden ziehen unerwünschte Tiere an und gehören deshalb eher nicht auf den Kompost.
- Verzichten Sie auf sogenannte kompostierbare oder zersetzbare Kunststoff- und Papiersäcke.

### **Achtung!**

- Zerkleinern Sie möglichst alle Abfälle auf "Fingerlänge". So entsteht eine intensive Durchmischung und eine grosse Oberfläche der Abfälle. Dadurch können die Kompostlebewesen die Abfälle wesentlich schneller zu Humus umwandeln.
- Am besten sammeln Sie Ihre Abfälle in der Küche in einem offenen Kesseli. Leeren Sie es möglichst oft, etwa 2 bis 7 mal pro Woche, damit sich keine Fäulnis entwickeln kann.